

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenziffer oder deren Platz mit 30 Pf., jede auch Seite mit 20 Pf. berechnet...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei mehrmaliger Lieferung 2,75 M., durch die Post 3,25 M. ...

Nr. 153.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 3. April

1902.

Der Kartoffelzoll.

In der agrarischen Presse ist eine erschlaffte Auseinandersetzung im Hinblick auf die Haltung der Konsumtarifkommission in der Frage des Kartoffelzolls.

Der Beschluß der Kommission auf Einführung eines Kartoffelzolls von 2,50 M. für Frühkartoffeln muß entschieden bekämpft werden.

In der Begründung zum Kartolltarif wird zu Gunsten der Frühkartoffeln keine Erwähnung gemacht, daß die Frühkartoffeln keine Erzeugnisse sind.

Der Einfuhr von Kartoffeln aus dem Ausland sind schon enge Grenzen gezogen in den Frachtkosten, welche die Verwendbarkeit der gewöhnlichen Verbrauchsartoffeln auf

weitere Entfernungen erschweren. Tatsächlich hat bis 1899 die Einfuhr der Kartoffeln die Einfuhr überwiegen.

Deutsches Reich.

Gez. und Personalnachrichten.

Der Kaiser wird sich der Nord. Alg. Bld. zufolge bei den Krönungsfeierlichkeiten in England durch den Prinzen Heinrich vertreten lassen.

Prinz Johann Georg von Sachsen ist gestern in Berlin eingetroffen.

Die Bezeichnung des Fürsten zu Münster-Dernburg fand gestern nachmittags im Schloßpark zu Dornburg im Wesen einer zahlreichen Trauerverammlung statt.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Verlesung des Notens Alexander von erster Klasse mit Ehrenkranz an den württembergischen Staatsminister Fürst v. Solms.

Die Feinde des geheimen Wahlrechts.

Je näher die Einführung der Regierung in die Diktatur gerückt ist, desto aufreglicher treten wieder die auf eine Abschaffung des allgemeinen, gleichen, geheimen Wahlrechts abzielenden Aspirationen gewisser klerikalischer Kreise in die Erscheinung.

Haus Jünger außer Landkomplexen auch der Betrieb der reichen Bergwerke Tirols verpfändet. Auch der Nachfolger Siegmunds, Maximilian I., der schlechteste Haushalter der Habsburger, jankte die Jünger bei jeder Gelegenheit.

Der Handel mit Kupfer und Silber war in der Folgezeit das Hauptgeschäft der Jünger; ihr Reichthum wuchs dadurch von Jahr zu Jahr rasche. Sie nahmen in der That die Stellung der Rothschilds von heute ein.

stellen, daß die Anhebung der Zöllelosigkeit des Reichstags ohne anwerthvolle gleichzeitige Konzessionen nicht annehmbar sein würde.

Wenn sich jetzt bei dem Dingen des Reichstags nach Dingen Gelegenheit bietet, von dem Uebel der gegebenen Abfindung auf gute Wasser loszukommen, so können die

Diese finanzielle Unzufriedenheit der konservativen Gegner des geheimen Wahlrechts ist nun allerdings nur nicht nach dem Gesichtspunkt des Organs des Bundes der Landwirthe, das diesen

Die gleiche Auffassung vertritt auch mit wachsender Entschiedenheit das Centrum. Die „Min. Postzeit.“ hatte kürzlich die Verlangung durchgeführter Vorarbeiten, welche die Abweisung der Einführungsgesetze wegen der damit verbundenen Gefahr der Beschäftigungslosigkeit der Kommission

den deutschen Volk gegenüber nicht zu verantworten vermögen. Von parlamentarischer Seite wird diese Auffassung für die „Germania“ jetzt, wie folgt, scharf zurückgewiesen.

Die Einführung des Kartolltarifs gegenüber der drohenden Konfiskation der Renten unmöglich sein. Also werden die Wähler, die den Kartolltarif wollen, es nicht kühn für möglich, sondern sogar für notwendig halten, daß der Reichstag sofort eintritt, um die Verabschiedung der Annahme des Kartolltarifs, die Anwesenheitsbeschlüsse für den ganzen Reichstag, zu erlangen.

Wahlleiter.

In Wundekraftskreisen glaubt man, wie der „Magdeburger Telegraph“ mitteilt, daß bei den Reichstagswahlen die Grafen von Bismarck im Auftrag des Reichstags mit den leitenden Ministern der größeren Einzelstaaten führt, auch die Stellung der letzteren zu dem Toleranzantrag des Centrums und zu dem Beschluß des Reichstags wegen Aufhebung des § 2 des Scheitungsgesetzes eine gewisse Rolle spielen dürften.

insofern über daran, als seine Anwerbungen nur in Verpfändungen bestanden, da seine Kaufleute in Lyon nicht die Geldmittel häufig hatten, wie die Jünger. Bergens hat er diese deutschen Geldfürsten, einen Wechsel auf 300,000 Louis an acceptieren, die Jünger wollten, wie der niederländische Finanzminister Goodenraat rühmend hervorhob, „gute und genaue Lieferanten des Königs, unersetzlich Herrn“ bleiben.

Diese Erinnerungen zeigen dem Wanderer unwillkürlich wieder auf, wenn er heute durch das schöne Allertal im Lande Tirol streift. Hier, in friedlicher Einsamkeit, an dem Uferflusse, dessen klares Gebirgswasser dem Inn zufließt, liegen die alten Klostershöfe, die einst den Reichthum der Jünger mit ausmachten.

Ein vergessenes Dorado.

Bei dem Worte Dorado wandern die Gedanken der meisten Leser unwillkürlich mit Mißgeschnelle in ferne Distanzen, nach Australien, Transbaal, Kalifornien oder Alaska. Aber wir brauchen gar nicht so weit in unferne Planeten zu schweifern, sondern nur mit einiger Aufmerksamkeit die Geschichte des deutschen Kartolltarifs im Mittelalter zu verfolgen, um in ein Land des heiligen römischen Reiches deutscher Nation geführt zu werden, dessen Silber, Gold- und Kupfergruben den Grund zu dem Reichthum der Rothschilds des Mittelalters gelegt hat, nämlich zu dem kolossalen Reich der Jünger.





Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

- 4. April: Regen vermindert, wolfig, nachts kalt. Windig.
5. April: Bismarck, wolfig mit Sonnenschein, fruehzeitig Regen, Gemittelt.

Meteorologische Station an Galle.

Table with 3 columns: Barometer (Millimeter), Thermometer (Grad Celsius), Windrichtung. Rows for 2 April and 3 April.

Maximum der Temperatur am 2 April: 11.9 Grad. Minimum in der Nacht vom 2 April zum 3 April: 2.9 Grad.

Verlorenge.

Frankfurt, 1 April. Gewinnung der Rhein-Wein 20 Pfund... Wien, 1 April. Praemung der 184er Staatsloose 210,000 Kronen...

Chicago, 2. April. (Telegr.) Schmalz Mai 9,90 (9,70), Juli 9,99 (9,77).

Hamburg, 2. April. Kautschuk (unverraelt) ruhig, loco 57,30... Antwerpen, 2. April. Schmalz per April 122,50.

Viennaer Markt.

Berlin, 2 April. Saechlicher Schlachtwertmarkt. Zum Verkaufe standen: 493 Bismarck, 2103 Schaale, 8321 Bismarck...

Verlauf und Tendenz. Vom Rinderantrieb blieben wenige Stuecke unverkauft. Der Kuehhandel gestatte sich nicht...

Table with 2 columns: Sorte und Unsrat, Preis/Waechse. Rows for Arten, Brueckengeleg, Weissenau Oberlegel, etc.

Moldau. Isar. Reg. Elbe.

Table with 2 columns: Sorten, Preis/Waechse. Rows for Badweiss, April, Prag, Jungmannau, etc.

Berliner Boerse vom 2. April.

(Ergaenzung zu den telegr. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Table with 2 columns: Bank-Disconto, Berlin Wechsel, London 3/4, etc.

Auslaendische Fonds.

Table with 2 columns: Argent Gold-Anl., Barletta 100 Lire-Lose, etc.

Industrie-Aktien.

Table with 2 columns: A.-G. d. Antihäfen, Administrations-Bad., etc.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Table with 2 columns: Auslaend. Eisenb. Stamm u. Stamm Prior. Aktien, Ausg.-Tepitz, etc.

Hypoth.-Pfund- u. Rentenbriefe.

Table with 2 columns: Ausl. Desaners Pfand, Reichsbank Pfand, etc.

Bergerwerke u. Haetion-Ges.

Table with 2 columns: Alperbeck, Baroper Walwerk, Berlin, etc.

Oblig. v. Industrie- u. Bergw. Ges.

Table with 2 columns: Allg. Elektr.-Gesellschaft, Aachen, Papier, etc.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank d. Reichs-Kassen, Bank d. Reichs-Handel, etc.

Leipziger Burae, 2. April.

Table with 2 columns: 3 Sachs. Kant.-Anl., 3 Staatsanl. 1855, etc.

Div. Eisenb. Stamm Akt.

Table with 2 columns: 1/2 Ausg. Pfand, 1/2 Rhein Nordbahn, etc.

Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: 3/2 Chemn Werke, 4/2 Ostf. Schloßberg, etc.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Saale- und Seelbad Salzungen. Der Reingewinn betraegt nach Abschreibungen in Höhe von 57,036 M. 233,357 M., aus dem ein Dividende von 7 Proz. gezahlt wird...

Wochenbericht der Reichsbank vom 20. März.

Table with 2 columns: Aktiva, Passiva. Rows for Metallbest., Gold-Anl., etc.

Getreide, Muehlen-Erzeugnisse u. s. w.

New York, 2. April. (Telegr.) Rother Winter-Mehl 87 1/2... Chicago, 2. April. (Telegr.) Weizen Mai 72 (71 1/2), Juli 72 1/2...

Kaffee.

Hamburg, 2. April. Kaffee ruhig, Umsatz - Saek. Hamburg, 2. April. (Verkaufsbericht) Good average Santos Mai 32,50...

Petroleum.

Hamburg, 2. April. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,50... Antwerpen, 2. April. (Schlussbericht) Raffinirtes, Type weiss loco 37,50...

Spiritus.

Nordhausen, 2. April. Brennwein 55 1/2 Val. für 100 Liter ohne Fass... Hamburg, 2. April. Spiritus April 124 B. R. 12 G. April 12 1/2...

Oelsaaten. Oele. Fettwaeren.

New York, 2. April. (Telegr.) Schmalz Western steam 10,25 (10,10), do. Roke and Brothers 10,95 (10,30).